

Termine

Der Lehrkräfte-Workshop, der Elternabend und die Schulklassenveranstaltungen im Erlebnisparkours sind kostenlos. Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

- Workshop für Lehrkräfte**
 am Mittwoch, 16. September 2009, 14.00 – 16.00 Uhr
 Sächsische Bildungsagentur, Regionalstelle Leipzig, Raum 429, Nonnenstraße 17a, 04229 Leipzig
- Informationsabend für Eltern**
 am Dienstag, 6. Oktober 2009, 19.00 – 20.00 Uhr
 Felsenkeller, Karl-Heine-Straße 32, 04229 Leipzig
- Parcoursdurchläufe für 6./7./8. Schulklassen der Mittel- und Förderschulen**
 am Dienstag, 6. Oktober und Mittwoch, 7. Oktober 2009 von 8.15 – 10.15 Uhr, 10.30 – 12.30 Uhr und 13.15 – 15.15 Uhr
 Felsenkeller, Karl-Heine-Straße 32, 04229 Leipzig



Gestaltung: KLINKEBIEL – Büro für visuelle Kommunikation, www.klinkebiel.com

kopieren und faxen

Anmeldung

Bitte faxen Sie eine Kopie dieser Seite oder mailen Sie Ihre Anmeldung für die Schulklassenveranstaltung und für den Lehrkräfte-Workshop bis Dienstag, 15. September 2009 an:

B.O.S.S. Mitteldeutschland
Telefon: 0341 2172914, Fax: 0341 2172911, E-Mail: info@boss-mitteldeutschland.de

Parcoursdurchlauf für Schülerinnen und Schüler

Ich melde mich verbindlich mit meiner Klasse für einen Durchlauf im Erlebnisparkours an. Bitte markieren Sie mit einer „1“ Ihren Wunschtermin und kreuzen Sie auch mögliche Alternativtermine an, falls Ihr Erstwunsch bereits belegt ist.

Dienstag, 6. Oktober 2009

8.15–10.15 10.30–12.30 13.15–15.15

Mittwoch, 7. Oktober 2009

8.15–10.15 10.30–12.30 13.15–15.15

Klasse, Anzahl Schülerinnen/Schüler

Workshop für Lehrkräfte

Ich melde mich verbindlich für den Workshop mit _____ Personen an.

Name Lehrerin/Lehrer _____

Schule _____

Adresse _____

Telefon _____ Fax _____

E-Mail _____

Datum / Unterschrift _____

Sie erhalten eine schriftliche Anmeldebestätigung.



Weitere Informationen und Materialien zum Projekt „komm auf Tour“ finden Sie im Internet unter www.komm-auf-tour.de

Kontakt

Sinus – Büro für Kommunikation GmbH
 Geschäftsführer: Dieter Benninghoff und René Domschat
 Habsburgerring 3
 50674 Köln
 Telefon 0221 - 27 22 55-0
 E-Mail info@sinus-bfk.de

Impressum

Das Projekt „komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“ führen in Leipzig die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle „Regionales Übergangsmanagement Leipzig“ mit Unterstützung der Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit und der Landesservicestelle Schule-Wirtschaft des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus gemeinsam durch.

© BZgA 51101 Köln

Ein Projekt zur Stärkenentdeckung, Berufsorientierung und Lebensplanung für Jugendliche

**Leipzig
 Felsenkeller
 6. – 7. Oktober 2009**

**Schirmherr:
 Burkhard Jung
 Oberbürgermeister der Stadt Leipzig**

„komm auf Tour“

Das Projekt „komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“ unterstützt Schülerinnen und Schüler der 6./7./8. Mittel- und Förderschulklassen frühzeitig bei dem Entdecken ihrer Stärken. Dabei werden in der persönlichen Auseinandersetzung Ausbildungs- und Lebensweg geschlechtersensibel verbunden.

Die Schülerinnen und Schüler

- entdecken ihre Stärken und Interessen über das Wahrnehmen von Eigen- und Fremdbildern,
- setzen sich mit realistischen Zukunftsmöglichkeiten auseinander,
- stärken ihre Kommunikationsfähigkeit über Freundschaft, Sexualität und Verhütung.

Über seinen positiven Ansatz leistet „komm auf Tour“ einen wirkungsvollen Beitrag, ein gesundes Selbstbewusstsein zu gewinnen und berufliche wie persönliche Perspektiven zu entwickeln. Die Projektevaluation zeigt, wie wichtig es für den Selbstwert der Jugendlichen wie deren Eltern ist, dass individuelle Potenziale und nicht primär Defizite gesehen werden. Fast zwei Drittel der befragten Jugendlichen hat die Teilnahme am Parcours geholfen, sich die eigene Zukunft konkreter vorzustellen. Mehr als die Hälfte der teilnehmenden Jungen und Mädchen wurden durch „komm auf Tour“ angeregt, auch zuhause über ihre Stärken und ihre Zukunft zu sprechen.

In Leipzig laden die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und die Koordinierungsstelle „Regionales Übergangsmanagement Leipzig“ mit Unterstützung der Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit, der Landesservicestelle Schule-Wirtschaft des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus in Zusammenarbeit mit den folgenden Partnern Schulklassen, Lehrkräfte und Eltern zu „komm auf Tour“ ein:

- Agentur für Arbeit Leipzig
- Arbeitskreis Sexualpädagogik
- Gesundheitsamt Stadt Leipzig – Arbeitskreis Suchtprävention
- Handwerkskammer zu Leipzig
- Industrie- und Handelskammer zu Leipzig
- Internationaler Bund Leipzig
- Jugendteam im JobClub der ARGE Leipzig
- Koordinierungsstelle Berufswahlpass/LSJ Sachsen e.V.
- Plan L
- Regionalinitiative der Landesservicestelle Schule-Wirtschaft Sachsen – B.O.S.S.
- Sächsische Bildungsagentur, Regionalstelle Leipzig
- Stadt Leipzig, Jugendamt – Kinder- und Jugendschutz

Das Projekt „komm auf Tour“ wird mit weiteren regionalen, landes- wie bundesweiten Angeboten zur Berufsorientierung und Lebensplanung verzahnt.

Die Veranstaltungen sind kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich.



Erlebnisparcours für Schülerinnen und Schüler

Im Mittelpunkt von „komm auf Tour“ steht ein 500 m² großer Erlebnisparcours mit sechs Spielstationen. Der Parcours motiviert die Jugendlichen, sich mit Spaß, unverkrampft und angstfrei mit ihrer Berufs- und Lebensplanung auseinanderzusetzen. Der Erlebnisparcours ist kein diagnostisches Testverfahren, sondern setzt einen spielerisch-motivierenden Impuls. Ein Durchlauf dauert zwei Stunden. Zwei Schulklassen durchlaufen den Parcours gemeinsam, aufgeteilt in vier Gruppen.

Auf Entdeckungsreise gehen im Terminal I

Die Parcoursmoderation begrüßt die Schülerinnen und Schüler im Terminal I. Das Musikvideo „2020“ erzählt eine Entdeckungsreise. Sie handelt von Wünschen, Ängsten und Erwartungen, zeigt Lebens- und Berufswelten auf und versucht Mut zu machen für die ersten Schritte in eine noch vage, ungewisse Zukunft.

Stärken in vier Spielstationen entdecken

In vier Gruppen machen sich die Jugendlichen auf die Reise zu vier fantasievollen Orten: Mit Tempo geht es über den Zeittunnel ins Labyrinth und von der sturmfreien Bude auf die Bühne. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Beratungsstellen begleiten und unterstützen die Schülerinnen und Schüler auch inhaltlich.

An jeder Station entscheiden die Jugendlichen, welche der überraschenden Aufgaben sie einzeln oder in kleinen Gruppen lösen wollen. Je nach deren Auswahl und Lösungswegen verleiht die Stationsmoderation mehrere verschiedene Stärken an die Schülerinnen und Schüler.



Interessen prüfen im Terminal II

Zum Abschluss treffen die Gruppen unter dem Lebensmobilé wieder aufeinander. Je nachdem, welche Stärken die Jugendlichen am meisten gesammelt haben, gehen sie zu dem entsprechenden Schrank mit spannenden Materialcollagen. Die Schülerinnen und Schüler prüfen, ob die spielerisch entdeckten Stärken mit ihrer Selbsteinschätzung übereinstimmen, z. B. „Arbeite ich wirklich gern mit meinen Händen?“ Oder: „Hab ich's mit Zahlen?“ Die Moderation motiviert, auch zu den anderen Stärkeschränken zu wechseln und sich zu informieren. Da die Stärken mit Berufsfeldern verbunden sind, entdecken die Jugendlichen über die Collagen auch, welche beruflichen Möglichkeiten auf sie warten könnten. Praktische Infos zu möglichen Ausbildungsberufen gibt es zum Mitnehmen. Die Botschaft lautet: „Finde heraus, was dich interessiert. Du kannst mehr, als du bislang weißt. Probier aus, was dir Spaß macht, zu Hause, in der Schule und im nächsten Praktikum.“

Und so geht es weiter

Bis zum Schulabschluss gilt es, die eigenen Stärken und Interessen weiter zu erkunden und Einschätzungen von Freunden, Eltern und Lehrkräften sowie Angebote der Beratungsstellen einzuholen. Hierbei hilft das „Logbuch“. In dieses kleine Arbeitsheft können die Schülerinnen und Schüler ihre Parcoursergebnisse direkt notieren und in der Schule oder zu Hause weiter damit arbeiten.

Angebote für Lehrkräfte

Lehrkräfte-Workshop

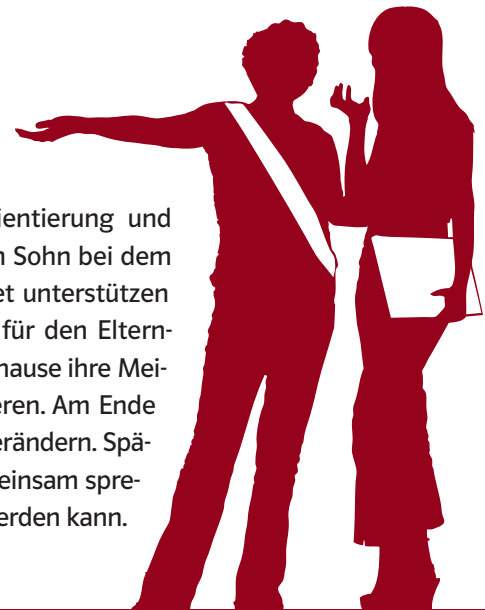
Die Lehrerinnen und Lehrer der teilnehmenden Schulen erhalten in einem zweistündigen vorbereitenden Workshop konkrete methodische Anregungen und Begleitmaterialien, um den Parcoursbesuch vorzubereiten und das Thema auch langfristig weiter bearbeiten zu können. Sie lernen auch das Logbuch kennen, das ebenfalls zur Nachbereitung des Parcours im Unterricht eingesetzt werden kann. Regionale Beratungsstellen zur Berufsorientierung und Lebensplanung stellen im Workshop ihre Angebote kurz vor. Die Teilnahme am Workshop ist verbindlich.

Lehrkräfte-Service während des Parcours

Während die Schülerinnen und Schüler den Parcours durchlaufen, haben ihre Lehrkräfte nochmals die Gelegenheit, intensiv mit den Beratungsstellen ins Gespräch zu kommen. Hier lernen sie konkrete Angebote für Schulen kennen und können mögliche Kooperationen vereinbaren. Darüber hinaus bekommen sie vielfältige Materialien für die Bereiche Berufsorientierung und Lebensplanung an die Hand, die sie auch zur Unterrichtsgestaltung einsetzen können. Anschließend erhalten sie eine Kurzführung durch den Parcours und erleben ihre Schülerinnen und Schüler in den Spielstationen.

Infoabend für Mütter und Väter

Die Eltern sind zu einer abendlichen Infoveranstaltung in den Erlebnisparcours eingeladen. Sie lernen den Parcours kennen und kommen in Kontakt mit regionalen Beratungsstellen aus den Bereichen Berufsorientierung und Lebensplanung. Und sie erfahren vor allem, wie sie ihre Tochter oder ihren Sohn bei dem Prozess der Berufswahl und Lebensplanung bis zum Schulabschluss konkret unterstützen können. Durch eine interaktive „Elternspielkarte“, die mit der Einladung für den Elternabend über die Schulen verteilt wird, werden die Eltern angeregt, bereits zuhause ihre Meinung zu den Stärken ihres Sohnes oder ihrer Tochter bewusst zu reflektieren. Am Ende der Parcoursführung können sie diese Einschätzung überprüfen und ggf. verändern. Später vergleichen sie ihre Wahrnehmung mit dem Eigenbild ihrer Kinder. Gemeinsam sprechen sie darüber, was davon am Praxistag oder im Praktikum ausprobiert werden kann.



Erlebnisparcours



Labyrinth

„Ich finde mich zurecht“
Orientierung für den Berufs- und Lebensweg



Zeittunnel

„Ich schau in meine Zukunft“
Gestaltung von Lebens- und Arbeitswelten



Sturmfreie Bude

„Ich hab's drauf“
Wahrnehmung von Kompetenzen



Bühne

„Ich probiere mich aus“
Erleben von Rollen- und Perspektivwechsel



Stärkeschrank

„Mein tierisch-grüner Daumen“